ST.GALLEN
Hospiz-Dienst
Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Protokoll 22. Hauptversammlung Hospiz-Dienst St.Gallen

Mittwoch, 24. April 2024, Kirchgemeindehaus St. Mangen, St.Gallen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 21. Hauptversammlung vom 27. April 2023
4. Jahresbericht 2023
5. Erläuterungen zu Jahresrechnung 2023
6. Revisionsbericht und Genehmigung Jahresrechnung 2023
7. Entlastung der Mitglieder des Vorstands
8. Vorstand und Geschäftsstelle
9. Wahl Revisor
10. Varia

1. Begrüssung

Um 18:05 Uhr eröffnet Präsidentin Christine Sennhauser die 22. Hauptversammlung, vorab wird der neue Werbespot vom Hospiz-Dienst St.Gallen gezeigt.
Speziell begrüsst werden Frau Stadträtin Sonja Lüthi (kommt später nach), sowie die zahlreich anwesenden freiwillig Begleitenden, die Vertreter von Gemeinden und unseren Partnerinstitutionen und The Lutz-Brothers, total sind ca. 70 Personen anwesend.
Unverhofft wurde der Hospiz-Dienst mit zwei bedeutenden Legaten bedacht, was sich sehr positiv auf die Finanzen des Vereins auswirkte. Die Treue der freiwillig Begleitenden, die vielen dankbaren Rückmeldungen über ihre Einsätze und auch die zusätzlichen Engagements von Freiwilligen in den Foren Tannenberg, Stadt St.Gallen und Bodensee beeindrucken immer wieder und motivieren den Vorstand, diesen Verein verantwortungsvoll zu führen und weiterzuentwickeln.
Regina Hanspeter wird später noch ausführlich über die derzeitigen verstärkten Bemühungen zum Gewinnen von neuen zusätzlichen Begleitenden berichten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerinnen werden Helene Ochsner Gmür und Katharina Bucher-Schwarz einstimmig gewählt. Anwesend sind 40 stimmberechtigte Mitglieder. Einstimmig einverstanden.

3. Protokoll der 21. Hauptversammlung vom 27. April 2023

Das Protokoll ist auf der Homepage des Hospiz-Dienstes St.Gallen zur Einsicht aufgeschaltet und liegt zudem im Saal auf. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Canisius Braun (nicht anwesend) wird gedankt.

4. Jahresbericht 2023

Den detaillierten Jahresbericht haben alle erhalten. 2023 durfte als erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen werden, dank den Legaten und den treuen Sponsoren und Spendern. Christine Sennhauser dankt allen für ihr Wohlwollen, das sei für den Vorstand und die Geschäftsleitung Ansporn, die Aufgaben anzupacken.

Regina Hanspeter bringt Beispiele aus dem Alltag des Hospiz-Dienstes:
«Wende das Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.» Ein bekannter Spruch. Passend zu einer Geschichte, von einem unruhigen Herrn der - nach dem unsere Freiwilligen seine Frau und Tochter entlasten konnten - friedlich einschlafen durfte. Die Dankeskarte der Familie wird vorgelesen.

Jede Zahl, jede Stunde beinhaltet eine Geschichte. Letztes Jahr hat der Hospiz-Dienst total 4'890 Einsatzstunden geplant. Am meisten Stunden wurden im Stationären Hospiz geleistet, nämlich 1'861 Stunden, was 47 % der geleisteten Einsatzstunden ausmacht. Im Kantonsspital waren es 1'069 Stunden, d. h. 28 % der geleisteten Stunden und in Heimen wurden 594 Einsatzstunden, 15 % der geleisteten Stunden. Privat waren es im letzten Jahr 307 Stunden, das waren 8 %. Abgesagt wurden insgesamt 1'060 Einsatzstunden. Auch abgesagte Einsatzstunden bedeuten einen emotionalen und organisatorischen Aufwand, deswegen werden Einsätze meist nicht mehr als drei Tage im Voraus geplant. Begründungen für Absagen sind meistens, weil die Angehörigen die Begleitung übernehmen oder der Patient verstorben ist. Es wird den Freiwilligen gedankt für die Flexibilität.
Seit 2020 sind die Einsätze vermindert, das ist eine Tatsache. Mögliche Gründe; Auswirkungen der Coronapandemie, fortschrittliche Palliativmedizin, mit welcher viele Leiden gemindert werden können und dadurch weniger Begleitungen nötig sind, Personalwechsel (Angebot Hospiz-Dienst nicht bekannt), zu hohe Hektik des Pflegealltags, keine Kapazität den Hospiz-Dienst anzufordern.
Wachsam bleiben ist wichtig. Niemand soll in seiner letzten Lebensphase allein bleiben müssen. Engagement für Menschen in einer fortgeschrittenen palliativen Lebensphase. Das ist der Wunsch, das Ziel und der Auftrag!

Regina Hanspeter bedankt sich bei den 72 freiwillig Begleitenden, welche im Hospiz-Dienst St.Gallen tätig sind. Ihr Engagement ist ein Geschenk. Sie ist berührt über die Flexibilität, die Bereitschaft, die Treue und die Feedbacks der Freiwilligen.
- 25 Freiwillige engagieren sich mehrheitlich im stationären Hospiz.
- 15 Freiwillige engagieren sich mehrheitlich im Kantonsspital in der Palliativstation.

Das Team ist nach wie vor zu klein, deshalb werden weitere Freiwillige benötigt, die sich engagieren.
Es darf Werbung gemacht werden, Mund zu Mund Propaganda, Flyer können mitgenommen werden. Bitte das Umfeld darauf aufmerksam machen. Eine sinnstiftende Freiwilligenarbeit findet sich bei uns im Hospiz-Dienst St.Gallen.

Frage aus dem Publikum:
Wie werden die Einsätze im Stationären Hospiz geplant? => Alle Freiwilligen erhalten einen Doodle, jeder trägt sich ein, wann er Einsätze leisten kann. Es wird geschaut, dass 80 % abgedeckt sind.

Das Wort geht zu Christine Sennhauser über. Die Tätigkeitsberichte sind im Jahresbericht 2023 enthalten. Der Jahresbericht war bei der Einladung dabei.
Der Jahresbericht 2023 wurde einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen.

5. Erläuterungen zu Jahresrechnung 2023

Esther Wachlin (stellvertretend für Elisabetta Rickli-Pedrazzini, die nicht anwesend sein kann), welche von Anfang an beim Hospiz-Dienst dabei ist, erläutert die Rechnung.
Anhand der Zahlen sieht man, dass im Jahr 2023 ein sehr schöner Gewinn geschrieben wurde. Das ist sehr erfreulich. Das Umlaufvermögen bzw. das Eigenkapital haben sich um mehr als CHF 200'000.00 erhöht.
Das Vereinskapital Anfang 2023 von CHF 305'506.25 + Jahresgewinn 2023 von CHF 219'759.39 ergibt ein Eigenkapital per 2023 von CHF 525'265.64 (Vorjahr 305'506.25). Das Jahr 2023 war geprägt von unglaublich grosszügigen Spenden/Legaten und Stiftungsgeldern, die ein gutes Polster geben. Ausruhen dürfe und will man sich aber nicht auf diesen Lorbeeren, die einem geschenkt wurden. Man bemüht sich um einen sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Geldern. Festgeld bei SGKB von CHF 210'000.00 für ein Jahr: Sehr sicher, Staatsgarantie, ergibt CHF 3'300.00 Zinsertrag.

Die Erfolgsrechnung
<u>Einnahmen:</u>
1. Einzelmitglieder und Spenden ergeben total ca. CHF 45'000 (Vorjahr 47'000).
2. Wichtige Grundlage sind fixe und verhandelte Beträge mit Leistungsvereinbarungen, da sie Planungssicherheit geben: KSSG, Gemeinden (Stadt, Mörschwil, Abtwil, Gossau etc., umliegende Gemeinden), Stationäres Hospiz. Diese drei Posten ergeben im Total wie im Vorjahr ca. CHF 123'000.
3. Fonds/Stiftungen, sehr erfreulich sind die Beträge von Stiftungen und ein sehr grosszügiges Legat einer Einzelperson von mehr als CHF 200'000, Total CHF 262'000 (Vorjahr 20'000).
4. Zu gegebener Zeit werden auch wieder kirchliche Institutionen um Unterstützung angefragt.
5. Das Total der Einnahmen 2023 ist markant höher, von ca. CHF 199'000 um konkret ca. CHF 236'000, ergibt ca. CHF 435'000, was weit über unseren budgetierten Einnahmen liegt.

<u>Zu den Ausgaben</u>:
1. Direkter Aufwand, sind Entschädigungen und Spesen an die Freiwilligen. Diese werden separat aufgeführt (nicht AHV pflichtig).

2. Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr
höher. Es wurde eine Lohnerhöhung sowie Teuerungsausgleich (2.5 % vom Lohn) für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gewährt. Es wird Regina Hanspeter zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung «CAS – Dienstleistungen im Wandel» an der OST im September 2023 gratuliert.
Weiterbildungen sind wichtig, erhöhen das Know-how und sind eine nachhaltige Investition (Qualität und Effizienz steigen), Wissen kann im Unternehmen gestreut werden.
Das 2023 kann mit einem sehr positiven Finanzpolster abgeschlossen werden. Da mit derart grosszügiger finanzieller Unterstützung nicht jährlich gerechnet werden könne, ist der Hospiz-Dienst auf die Basisfinanzierung durch unsere Partner, Kantonsspital, Stationäres Hospiz, die Stadt St.Gallen und die umliegenden Gemeinden, die Kirchen sowie durch Spender und Sponsoren angewiesen. Ein herzlicher Dank geht an alle, welche die Arbeit vom Hospiz-Dienst finanziell unterstützen und wertschätzen.

6. Revisionsbericht und Genehmigung Jahresrechnung 2023

Der Revisionsbericht liegt den Unterlagen bei. Der Revisor Matthias Breu kann leider nicht an der HV teilnehmen. Er empfiehlt, die Vereinsrechnung 2023 mit einem Gewinn von CHF 219’759.39 und einem Eigenkapital von CHF 525’265.64 zu genehmigen.
Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.
Esther Wachlin bedankt sich bei Benno Jud (Unterstützung bei der Buchführung), bei Revisor Matthias Breu und der Finanzverantwortlichen Jacqueline Herzig für die sorgfältige Arbeit rund um die Finanzen.

7. Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Präsidentin Christine Sennhauser lädt die Versammlung ein, die Mitglieder des Vorstandes zu entlasten. Die Mitglieder stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

8. Vorstand und Geschäftsstelle

Christine Sennhauser bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die wunderbare Arbeit. Die Vorstandsmitglieder setzen sich über so viele Jahre ehrenamtlich und in unveränderter Zusammensetzung für den Verein Hospiz-Dienst St.Gallen ein, deshalb ist die konstruktive Arbeit in einem angenehmen, vertrauensvollen Umfeld gewährleistet.
2023 wurde der gesamte Vorstand für zwei Jahre gewählt, deshalb ist dieses Jahr keine Wahl nötig. Filis Giurgola hat im Juli 2023 ihre Arbeit in der Geschäftsstelle aufgenommen und sich enorm schnell ins Team eingefügt. Der Hospiz-Dienst wird durch das Team professionell und mit viel Empathie für die Freiwilligen und die Betroffenen geführt.

9. Wahl Revisor

Der Vorstand beantragt, Matthias Breu für ein weiteres Jahr als Revisor zu wählen. Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

10. Varia

Anträge sind keine eingegangen.

Die Präsidentin Christine Sennhauser schliesst die Versammlung um 18:39 Uhr und spricht einen besonderen Dank an alle aus. Ohne die Freiwilligen kann der Hospiz-Dienst nicht existieren. Mit bewundernswerter Geduld und viel Empathie leisten sie jeden Tag Grosses.

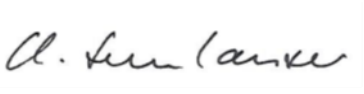
Gerne leitet sie nun zum musikalischen Leckerbissen über und dankt den Lutz-Brothers.

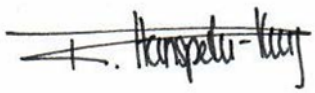
Die Lutz-Brothers unterhalten nun mit Old Time Jazz, Pop, Rock, Latingroove etc…

Regina Hanspeter bedankt sich bei allen und übergibt den Kolleginnen eine Rose.

St.Gallen, 24. April 2024
Protokollführung: Filis Giurgola

Hospiz-Dienst St.Gallen





Christine Sennhauser
Präsidentin

Regina Hanspeter-Kurz
Geschäftsleiterin